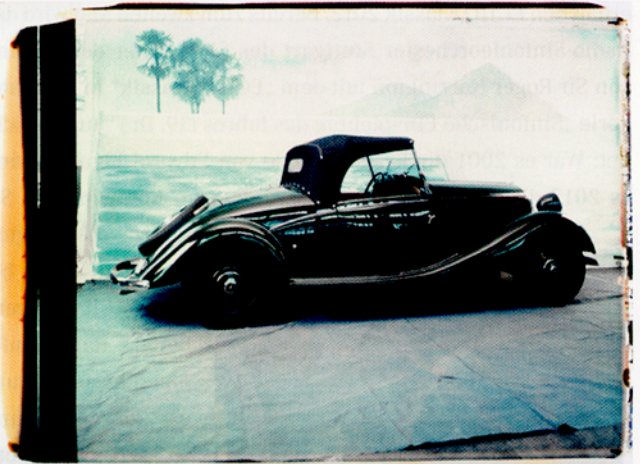




WERNER PAWLOK

In einer umfangreichen Werkschau des international ausgezeichneten Stuttgarter Fotografen Werner Pawlok (geb. 1953) präsentiert die kunsthalle messmer in Riegel bei Freiburg vom 1. September 2012 bis 27. Januar 2013 einen Querschnitt aus mehr als drei Jahrzehnten künstlerischen Schaffens.

Die erste reine Fotografie-Ausstellung seit dem dreijährigen Bestehen der Kunsthalle beeindruckt durch die Vielseitigkeit eines fotografischen Gesamtwerkes von Weltrang, das erstmals in Form einer großen Retrospektive museal gewürdigt



wird. Im Rahmen einer vom Künstler eigens konzipierten Hängung werden in der kunsthalle messmer acht unterschiedliche Bildgruppen in jeweils einem Kabinett vorgestellt. Neben den großen eigenständigen Portraitserien Stars & Paints und Views – Faces of Literature präsentiert die Werkgruppe auch Master Pieces atemberaubende Aufnahmen klassischer Mercedes Benz Automobile, sowie unter den Sammlungsbegriffen *Floating*, *Moving Silence*, *Red*, *Scratched* und *Metro-Pole* weitere Werkgruppen.

Werner Pawlok, der bereits für diverse Film- und Fotoprojekte u.a. vom *Art Directors Club New York* geehrt wurde und den *Kodak International Grammy Award* für die beste Kampagne weltweit erhielt, blickt auf ein bewegtes und erfolgreiches Berufsleben zurück: Anfangs Bühnenfotos von Jimi Hendrix und Bands wie The Who oder Pink Floyd, bald schon eigene Lehraufträge an der Kunstakademie Stuttgart, dann die Gründung der ersten Fotogalerie Süddeutschlands, gefolgt von Fashion Shootings für Helmut Lang in Ost-Berlin und einer 16-seitigen Fotostrecke im Stern und schließlich ein eigenes Studio in New York City Ende der 80er Jahre. Von der schwarz-weißen Analogfotografie, über einzigartige Großbild-Polaroids hin zur digitalen Revolution prägt die Weiterentwicklung der Fotografie das Oeuvre Pawloks im Laufe dieser Jahrzehnte. Gruppenausstellungen mit prominenten Künstlern wie Warhol, Richter, Mapplethorpe und Polke sowie Einzelausstellungen in Lausanne, Neu Delhi, Paris, London, New York und Tokio zeugen neben zahlreichen Preisauszeichnungen von der breiten internationalen Anerkennung Werner Pawloks. Werke des Fotografen finden sich in renommierten Sammlungen weltweit, u.a. in der International Polaroid Collection, im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe sowie in den privaten Sammlungen von Dr. Florian Langenscheidt und Gunter Sachs.



vom 27.9. bis 22.11. 2012 zeigt auch das Literaturhaus Stuttgart unter dem Titel views - faces of literature

Fotografien von Werner Pawlok

Das Kaufleuten ist wohl der bekannteste Club in Zürich. Im Programm sind auch Lesungen zeitgenössischer Autoren aus aller Welt. Für Werner Pawlok und sein Projekt Schriftsteller zu portraituren, bleibt jedoch nur wenig Zeit. Stets der gleiche Aufbau, Ringblitz und die Kamera mit Polaroid Film. Immer das gleiche Licht, das auf unterschiedliche Lebensalter, Lebensläufe, Gesichtslanschaften trifft. Pawlok erklärt Jonathan Franzen den Ablauf: zwei Schüsse nur, zweimal auf den Auslöser gedrückt. Ein Portrait bekommt der Autor, das andere wird Teil von Pawloks Reihe contemporary writers. Autor und Kamera sind nur zwanzig Zentimeter voneinander entfernt. Was gibt das Gesicht von diesem Leben preis? 2011 begann Werner Pawlok seine Fotoserie VIEWS in der gleichen Form im Literaturhaus Stuttgart fortzuführen und porträtierte bisher Rafik Schami und Feridun Zaimoglu. Die Ausstellungseröffnung ist am Donnerstag, 27.09. um 19 Uhr